



1 Hamar © Mag. Peter Brugger 2 Hamar © Mag. Peter Brugger 3 Pelikan am Chamosee © Mag. Peter Brugger

Süd-Äthiopien: Omo-Tour

Unberührtes Afrika: Vielfalt der Völker und Landschaften (UNESCO-Welterbe)



Diese außergewöhnliche StudienErlebnisReise führt Sie weit hinunter in den Süden des Landes in die Stammesgebiete im Unterlauf des Omo-Flusses sowie in die landschaftlich reizvollen Nationalparks Bale Mountains, Nech Sar und Mago. Im Einzugsbereich des Omo leben eine große Zahl kleiner und kleinster Stämme, deren Besuch einer Reise in die afrikanische Vergangenheit gleicht. Bei unserer Reise begegnen wir u.a. Dorze, Konso, Bena, Mursi und Hamar, die ihre eigene Sprache und Kultur pflegen.

1. Tag: Bahnreise bzw. Linz/Graz/Salzburg/Innsbruck - Wien/ Frankfurt - Addis Abeba. Bahnreise aus ganz Österreich nach Wien bzw. Zuflüge nach Wien oder Frankfurt - Flug mit Ethiopian Airlines von Wien nonstop (ca. 22.50 - 07:10 Uhr) bzw. von Frankfurt (ca. 21.35 - 06.25 Uhr) nach Addis Abeba.

2. Tag: Addis Abeba. Ankunft am Morgen in Addis Abeba, Transfer zum Hotel. Der Rest des Vormittags steht zur freien Verfügung. Gegen Mittag beginnt unsere Stadtrundfahrt durch die äthiopische Hauptstadt mit dem Besuch des Ethnologischen Museums. Anschließend Fahrt auf den Entoto-Berg mit herrlichem Panoramablick über die Stadt.

3. Tag: Addis Abeba - Bale Mountains Nationalpark. Früh morgens geht es in südlicher Richtung vorbei an Nazret/Adama in die gebirgige Arsi-Region, bekannt als Kornkammer Äthiopiens. Über Dodolla erreichen wir schließlich die mehr als 4300 m hohen Bale Berge - auffallend sind die riesigen endemischen Wacholder- und Kosso-Wälder. (410 km)

4. Tag: Bale Mountains NP - Shashemene. Am Vormittag Ausflug zum Sanetti Plateau, das sich auf mehr als 4000 m Seehöhe erstreckt: Hier leben endemische Äthiopische Wölfe inmitten einer einzigartigen Hochmoor-Landschaft mit afro-alpiner Vegetation (u.a. Riesenlobelien) und hier erhebt sich der höchste Berg im Süden Äthiopiens (Tulu Dimtu, 4377 m). Besonders beeindruckend ist der Nationalpark auch bei Dinsho - wir wandern durch einen herrlichen Wald und erleben bei Tierbeobachtungen zu Fuß u.a. endemische Berg-Nyala, Menelik's Buschbock, Warzenschweine und verschiedene Vogelarten. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Shashemene. (290 km)

5. Tag: Shashemene - Markt der Dorze - Arba Minch. Im Südwesten Äthiopiens leben ca. 40 verschiedene Ethnien auf relativ kleinem Raum. Mit dieser Reise haben wir die Chance, einige der hochinteressanten Volksgruppen kennen zu lernen. Im Mittelpunkt stehen die

Konso, Hamar und Mursi, die größtenteils noch nach alten Traditionen leben und „exotische“ Initiationsriten beibehalten haben. Wir fahren durch das Rift Valley, den Afrikanischen Grabenbruch, über Welayta Sodo Richtung Arba Minch. In den nahen Guge Bergen - hoch über dem Abaya See - lebt das Volk der Dorze. Jeweils am Dienstag findet der farbenfrohe Markt statt, den wir besuchen, ebenso wie ein Dorf der Dorze. Am Abend erreichen wir schließlich Arba Minch. (330 km)

6. Tag: Bootsfahrt am Chamosee/Nech Sar NP - Konso. Bootsfahrt im Nech Sar Nationalpark - wir können am Chamosee die riesigen Nilkrokodile, Nilpferde und eine Vielzahl von Wasservögeln beobachten. Entlang des südlichen Ufers des Sees geht es weiter in die Region der Konso - die nächste ethnologisch interessante Volksgruppe. Am Nachmittag besuchen wir ein Konso-Dorf - trotz des Einflusses der modernen Welt haben die Konso viele Traditionen beibehalten. Sie sind für ihre besonders schön terrassierten Felder, die einzigartige Dorf- und Hütten-Architektur sowie ihren Ahnenkult bekannt. (120 km)

7. Tag: Konso - Markt von Key Afer - Jinka - Mago NP. Entlang des Weyto-Flusses erstrecken sich erste Savannen mit Schirmakazien. Hier leben die halb-nomadisierenden Stämme der Tsemay und Bena. Am Donnerstag ist Markttag in der kleinen Bezirkshauptstadt Key Afer, der viele Stämme anzieht, z.B. Tsemay, Bena, Hamar und Ari. Hier wird u.a. Vieh gehandelt, aber auch Gemüse, Getreide oder Haushaltswaren. Über Jinka geht es in den intensiv grünen Mago Nationalpark. (220 km)

8. Tag: Mago-NP: Mursi Siedlung. Am Rande des Nationalparks leben die Mursi. Die Frauen des Stammes sind wegen ihres außergewöhnlichen Gesichtsschmucks weltweit bekannt. Den Mädchen wird ein Loch in die Unterlippe gebohrt, ähnlich wie für Ohringe. Dieses Loch wird immer stärker ausgedehnt, bis sie als junge Frau einen Unterlippenteller mit bis zu 15 cm Durchmesser einspannen können. Es gilt als Schönheitsideal und Erkennungsmerkmal des Stammes. (60 km)

9. Tag: Mago-NP - Markt von Dimeka - Hamar-Dorf - Turmi. Heute besuchen wir den Markt in Dimeka, zu dem Hunderte Hamar und Bena der umliegenden Dörfer kommen. Wir haben genügend Zeit, um die beiden Völker und das Treiben auf dem Markt zu beobachten. Am Nachmittag besuchen wir ein typisches Dorf der Hamar, um die Lebensgewohnheiten und die Kultur dieses Volkes näher kennen zu lernen. Die Frauen tragen traditionelle bestickte Lederröcke, mehrere Arm- und Beinreifen dienen als Schmuck. Der Körper und die Haare werden mit einer Mixtur aus Butter, Kalk und Ockererde eingerieben, der Hals wird mit zusammengeschweißten metallenen Ringen (bei verheirateten Frauen) oder Perlen geschmückt. Die Männer frisieren ihre Haare mit einer Lehmpaste zu einer Art Kappe, die mit auffallenden Farben und Straußenfedern auf imponierende Art verziert wird. (220 km)

10. Tag: Ausflug Omorate (Dassanech) oder Hamar Dorf. Heute haben



Äthiopien:
Süd-Äthiopien





1 Rindersprung „Ukuli“ © Dr. Harald Teubenbacher 2 Hamar-Dorf © Mag. Peter Brugger 3 Mago NP © homocosmos/stock.adobe.com

wir zwei Möglichkeiten - entweder eine weitere intensive Begegnung mit den Hamar, d.h. Besuch eines lokalen Festes, u.a. Teilnahme am Initiationsritus der jungen Hamar („Ukuli“/Rindersprung), um als Erwachsene/heiratsfähige Männer akzeptiert zu werden (eine Art „Spende“ von ca. USD 30,- p.P. wird verlangt). Oder ein halbtägiger Ausflug zur Ortschaft Omorate, zum Volk der Dassanech, die in Nordkenia als auch nördlich des Turkana-Sees auf äthiopischer Seite leben. Sie sind halbnomadisierend, besitzen große Viehherden und betreiben Ackerbau entlang des Omo-Flusses. Die spezielle Frisur, eine Art „Lehmhaube“, bei Frauen wie bei Männern populär, wird zusätzlich mit Federschmuck hervorgehoben. Junge Mädchen schmücken sich mit mehreren Lagen von Halsketten (Glasperlen). Rückkehr nach Turmi.

11. Tag: Turmi - Erbore - Konso. Heute besuchen wir ein Dorf der Erbore, die mit den Oromos und Tsema verwandt sind. Sie bewässern ihre Felder mit dem Wasser des Weyto-Flusses, der in der weiten Pflanze des meist ausgetrockneten Stephanie-Sees versickert. Am Abend erreichen wir wieder die hügelige Landschaft bei Konso. (210 km)

12. Tag: Konso - Sidamo-Kaffeeanbauebiet - Yirgalem. Nordwärts geht es ins Zentrum der Region Gedeo und Sidamo - eine grüne Bergease mit großen und erstklassigen Kaffeepflanzungen. Der Kaffee stammt ursprünglich aus dem Westen des Landes, von wo er in den Jemen kam, wo ihn die Türken entdeckten und für dessen Verbreitung in Europa sorgten. Übernachtung in einer Lodge in Yirgalem. (310 km)

13. Tag: Yirgalem - Langano See. Am Vormittag Wanderung durch die üppig grüne Umgebung von Yirgalem - wir besuchen eine Sidama-Familie, die uns die Verarbeitung der Enset (falsche Banane) zu Fladenbrot zeigt. Am Nachmittag Fahrt im Rift Valley zum Awassa See - kurzer Stopp beim farbenfrohen Fischmarkt und Fischereihafen von Awassa, danach geht es auf guter Asphaltstraße zum Langano See. (150 km)

14. Tag: Langano See - Addis Abeba - Wien/Frankfurt. Am Vormittag bleibt Zeit zum Entspannen. Nach dem Mittagessen Rückfahrt durch das Rift Valley nach Addis Abeba (210 km) - es stehen ein paar Tageszimmer zur Verfügung. Am späten Abend Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Frankfurt (ca. 23.50 - 05.25 Uhr).

15. Tag: Wien/Frankfurt - Linz/Graz/Salzburg/Innsbruck. Flug kurz nach Mitternacht nonstop nach Wien (ca. 00.35 - 05.05 Uhr). Ankunft in Wien bzw. Frankfurt am frühen Morgen - Weiterflug in die Bundesländer bzw. Bahnrückreise.

HINWEIS: Aufgrund widriger Witterungs- u. Straßenverhältnisse können ev. Programmanpassungen notwendig werden. Mit Strom- und Wasserunterbrechungen muss gerechnet werden. Im Bale Nationalpark kommen Sie auf eine Höhe von über 4300 m - es kann in der Nacht sehr kalt werden (um den Gefrierpunkt) - warme Kleidung erforderlich!



Kleingruppe bis max. 16 Personen

Erlebnisreise mit Flug und Geländewagen (in Addis Kleinbusse), Übernachtungen in Hotels und Lodges/meist VP

TERMINE	REISELEITER	PAETS
29.01. - 12.02.2021	Fredy Hess	
06.08. - 20.08.2021	Fredy Hess	
05.11. - 19.11.2021	Fredy Hess	
Flug ab Wien, Frankfurt		€ 3.370,-
Flug ab Linz, Graz, Innsbruck, Salzburg		€ 3.480,-
Flug ab Wien inkl. Rail & Fly ab ganz Österreich		€ 3.370,-
EZ-Zuschlag		€ 420,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba und retour (Flug ab den Bundesländern meist über Frankfurt)
- Rundfahrt mit Geländewagen (max. 4 Teilnehmer pro Fahrzeug)
- 10 Nächte tw. in guten, tw. in einfachen (allerdings bestmöglichen) Hotels - jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC, 2 Nächte im Mago-NP in der einfachen, sauberen Mursi Tented Lodge (geräumige Zelte mit Feldbetten, gemeinsamer Sanitärbereich)
- Vollpension: 3. Tag morgens bis 14. Tag morgens (mittags tw. leichte Picknick-Verpflegung), zusätzlich Mittagessen am 2. Tag und Abendessen am 14. Tag
- Bootsfahrt auf dem Chamosee
- Eintrittsgebühren für Nationalparks, Gebühren bei Dorf-Besuchen
- qualifizierte deutschsprachende äthiopische Reiseleitung
- 1 Trescher Reiseführer „Äthiopien“ je Zimmer
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 250,- bzw. € 360,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) und äthiopisches Visum erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 2 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 16 Pers.

NICHT INKLUDIERT

- Äthiopien-Visum (derzeit USD 52,- bei der Einreise od. als E-Visum)
- Trinkgelder (ca. € 70,- bis € 90,- pro Person)

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC:

Addis Abeba	****„Jupiter International Hotel“
Bale Goba	*„Wabe Shebele Hotel“
Shashemene	**„Haile Resort“
Arba Minch	***„Haile Resort“ oder ***„Emerald Hotel“
Konso	***„Kanta Lodge“
Mago-Nationalpark	„Mursi Tented Lodge“
Turmi	***„Buska Lodge“ oder ***„Turmi Lodge“
Yirgalem	***„Aregash Lodge“
Langano See	***„Sabana Beach Resort“



Äthiopien:
Süd-Äthiopien